**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 4 (1900-1901)

Heft: 3

Rubrik: [Impressum]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Karl Henckell. Neues Leben. Dichtungen. Zürich und Leipzig. Verlag von Karl Henckel und Co. Neben einer Reihe von stimmungsvollen, klang- und farbenfrischen Gedichten und Uebersetzungen bietet die vorliegende Sammlung eine größere Dichtung in Stanzen, worin einer der ersten Lyriker unserer Zeit, bald wehmütig klagend und bedauernd, bald lustig mit züchtigender Geißel knallend, zu Welt und Menschen Stellung nimmt; über das saule Litteraten- und das noch saulere Protentum, wie es sich in der Gegenwart breit macht, zielt er scharf nach den mächtigsten Herrschern und Freiheitspächtern hin. In Kürze: Henckells dichterische Persönlichkeit wächst sich prächtig aus, und sein neues Buch ist — sowohl was Phantasie und Empfindung als Gedankenfrische anbetrisst — die anregendste poetische Gabe, die wir seit langem in Händen gehabt haben.

Als billigen und schönen Wandschmuck können wir die von der Photosglob Co. Zürich jüngst herausgegebene Reproduktion der Verklärung Christi, eines Gemäldes von F. C. Zeller in der Neumünsterkirche in Zürich, rückhaltslos empfehlen. (Format 17,5 × 27 cm. Preis aufgezogen 2. Fr. 50.) Der Maler, dessen Werk echte künstlerische Eigenschaften besitzt, erfaßte den Moment, da Jesus einige Jünger auf einen Berg führt und vor ihnen verklärt wird, während Moses und Elias erscheinen und mit ihm reden. "Sein Angesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß, als ein Licht." Die Farbentöne des vortrefslich gelungenen Photochroms sind warm und zusgleich sein verbunden. Es ist keine Frage, daß diese farbigen Bilder dem Auge und damit der Empfindung unvergleichlich mehr geben als Photographien.

Schweizergeschichte für das Volk, erzählt von J. Sutz. Mit 450 dokumentarischen Reproduktionen und 50 Originalzeichnungen von E. Stückelberg, A. Anker, P. Robert und Th. Rocholl. Subsskriptionspreis broschirt Fr. 17.50, in Pracht-

Einband Fr. 22 .- . Berlag von F. Bahn, Renenburg.

Bon dem in unferer Bücherschau schon mehrfach empfohlenen Werke, das der wagemutige und unermübliche Berleger reich und festschriftmäßig ausstattet, sind bei uns Lieferung 7-13 eingegangen; welche diefelben Borzüge wie ihre Borganger aufweisen. Die Darftellung rührt von einem Manne her, ber wie nicht viele bazu berufen war, unserm Bolte seine Geschichte zu erzählen. Es ift nicht ber pathetische Stil vieler Siftorifer, auch nicht der trockene Gelehrtenton, der dem Laien manches treffliche wiffenschaftliche Buch ungenießbar macht; nein, Sut erzählt schlicht, treu und schön die Traditionen bes Bolkes, die oft an die Sage ftreifen, indem er, wie es fich gebührt, auf ihren Wert ober Unwert hinweist, ohne durch pietätlose Kritik, die häufig genug die innere Wahrheit einer Sage mißtennt, den schweizerischen Leser zu verletzen. Beil das Buch aus dem Empfinden unseres Bolkes herausgeschrieben wurde, besitzt es auch die Qualitäten, erzieherisch auf dasselbe einzuwirfen; wir wünschen ihm weiteste Berbreitung und eine Heimstatt in allen Familien, welche die sich herrlich lohnende Ausgabe zu bestreiten vermögen. So dürfte ber Berleger in Stand gesetzt werden, später eine billige Boltsausgabe zu veranstalten, die von allen angeschafft werden könnte. Die Ausstattung ift wie bemerkt, eine prachtige. Betrachte ich bie packenden Bilber Rarl ber Rühne auf ber Flucht von Burnand, Nikolaus Bengi von B. v. Bigier, die Studientopfe von Stückelberger, fo bedünkt mich, all die schon reproduzierten Bilder seien ben angegebenen Preis allein wert. Hoffentlich wird bas föstliche Werk, bas nur aus bem Bertrauen auf den idealen Sinn des Schweizervolkes entstehen konnte, viel jungen und A. V. alten Schweizern auf ben Weihnachts= ober Neujahrstisch gelegt.

Auflösung des Silbenratfels : Feierabend.